Rettungskonzepte: Anforderungen und Herausforderungen

33. Windenergietage - Potsdam

Forum 11: **Wenn das Rettungskonzept funktionieren muss, kann keiner Stolpersteine gebrauchen!**

Referentin: Dinah Timmerhues
UTW Dienstleistungs GmbH

UTW Dienstleistungs GmbH

Wenn das Rettungskonzept funktionieren muss, kann keiner Stolpersteine gebrauchen!

17:00 – 17:05 Uhr	Einleitung zum Thema / kurze Vorstellung	Moderation: Dinah Timmerhues
17:05 – 17:35 Uhr	Wenn wir nicht die richtigen Fragen stellen? - Kommunikation in Leitstellen schärfen	Sebastian Berndt, LeitKompetenz UG haftungsbeschränkt
17:35 – 18:05 Uhr	Im Notfall: Lichtkennzeichnung der Windenergieanlage – Minuten können Leben retten	Marcus Wrobel, Ingenieurbüro Wrotech
18:05 – 18:20 Uhr	Rettungskonzepte: Anforderungen und Herausforderungen	Dinah Timmerhues, UTW Dienstleistungs GmbH
18:20 – 19:00 Uhr	Podiumsdiskussion Rettungskonzept – Erfahrungen in der Umsetzung der Nebenbestimmungen der Genehmigung und sonstiger Anforderungen Anschließend Abschlussdiskussion, Fragerunde	– Marco Wagner, BayWa r.e. Wind GmbH, – Andreas Bäcker, wiwi consult GmbH & Co. KG – Sebastian Berndt, LeitKompetenz UG haftungsbeschränkt – Marcus Wrobel, Ingenieurbüro Wrotech Moderation: Dinah Timmerhues

UTW Dienstleistungs GmbH

- UTW Dienstleistungs GmbH in ihrer heutigen Form gegründet 2003
- ca. 35 Mitarbeiter im europaweiten Einsatz
- Kernkompetenzen:
  - **Arbeitssicherheit**
    - Sachkundeprüfung Leiter/Steigschutz, Seilwinde/Kran, Aufzug, PSA, Notabseilgeräte …
    - Mängelbeseitigung nach Sachkunde
    - Transformatorwartung
    - Prüfung gem. DGUV Vorschrift 3 inkl. Mittelspannung
    - ZÜS Prüfung Aufzug in Kooperation mit ZÜS-Prüfstellen
    - Gefährdungsbeurteilung der WEA
  - **Instandhaltung**
    - Korrosionsbeseitigung
    - Reinigung von Öl- und Fettschäden, Brandschäden, sowie weiterer Verunreinigungen (Pilz- und Schimmelbefall)
  - **Sonstige Dienstleistungen**
    - CMS-Messung
    - Video-Endoskopie
    - Thermografie
    - Anlagenbegehung

Mitgliedschaften

BWE-Sachverständigenbeirat
FGW Arbeitsgruppen u.a.:
- Nachweisprüfung
- Anlagenverantwortung
- Arbeitsschutz

www.utw-gmbh.de

Warum das Thema Rettungskonzept?

Quelle: www.express.de/nrw/nach-arbeitsunfall-dramatische-hoehenrettung-in-nrw, 06. April 2021

Startseite > Regional > Uckermark > Tödlicher Unfall im Windrad Fahrstuhl abgestürzt

Tödlicher Unfall im Windrad

Storkow / Lesedauer: 1 min

Feuerwehr und Polizei waren nach dem tragischen Arbeitsunfall in Storkow vo
Benjamin Vorhölter)

Für zwei Mitarbeiter eines Windkraft-Unternehmens endete de tragisch. Ein Mann verstarb, sein Kollege überlebte.

Veröffentlicht: 28.09.2015, 15:17 Aktualisiert: 05.01.2022, 15:38

Von: Benjamin Vorhölter

Quelle: https://www.nordkurier.de/regional/uckermark/todlicher-unfall-im-windrad-1247209g

Komplizierter Rettungseinsatz

Unfall auf Windrad bei Güstrow: Feuerwehr seilt verletzten Techniker aus 130 Metern Höhe ab

Anhören

Spektakuläre Rettung von 130 Meter hoher Windkraftanlage im Windpark Groß Schwiesow (Landkreis Rostock): Bei Wartungsarbeiten am Donnerstag ist ein Techniker schwer gestürzt. Die Berufsfeuerwehr Rostock musste mit einer Spezialtrage anrücken, um den Schwerverletzten von der Gondel zu bergen.

Stefan Tretropp
11.01.2024, 17:21 Uhr

Quelle: https://www.ostsee-zeitung.de/lokales/rostock-lk/unfall-auf-windrad-bei-guestrow-feuerwehr-seilt-verletzten-techniker-aus-130-metern-hoehe-ab

Anforderungen und Herausforderungen

Auszug aus einer Genehmigung (aus 2025):
Bei der Erstellung des Rettungskonzeptes hat sich der Betreiber fachkundig beraten zu lassen.

Die Wirksamkeit des Rettungskonzeptes ist durch Übungen nachzuweisen in denen Beschäftigte von jedem Ort gerettet werden, an dem sie arbeiten könnten.

Wird die Befahranlage im Rettungskonzept eingeplant, sind technische Voraussetzungen zu erfüllen. In Übungen ist nachzuweisen, dass

- die Rettungskräfte inklusive medizinisches Material im Aufzug transportiert werden können.
- die Befahranlage bis zum Eintreffen der Rettungskräfte nach unten gefahren werden kann und so für die Rettungskräfte bereitsteht.
- die Befahranlage muss groß genug sein, um darin eine verletzte Person begleitet zu transportieren.
- die Befahranlage ist von den Rettungskräften selbsterklärend und sicher zu bedienen.

Ist dies nicht sicherzustellen, kann die gleiche Sicherheit durch organisatorische Maßnahmen, wie z.B. unmittelbare Verfügbarkeit einer Person, die im Notfall die Befahranlage bedient.

Anforderungen und Herausforderungen

Land Schleswig Holstein - Arbeitsschutz auf Onshore-Windenergieanlagen: Sicherstellung einer unverzüglichen Rettung und medizinischen Versorgung von Beschäftigten

Schleswig-Holstein
Der echte Norden

SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung

Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung | Postfach 70 61 | 24170 Kiel

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: /
Mein Zeichen: /
Meine Nachricht vom: /

Katrin Gebhardt
katrin.gebhardt@sozmi.landsh.de
Telefon: 0431 988-5405
Telefax: 0431 988-Durchwahl

27.10.2023

Arbeitsschutz auf Onshore-Windenergieanlagen: Sicherstellung einer unverzüglichen Rettung und medizinischen Versorgung von Beschäftigten

… der Ausbau der erneuerbaren Energien ist ein Schlüssel zur erfolgreichen Energiewende. Dazu leistet die Onshore-Windenergie einen unverzichtbaren Beitrag. Schleswig-Holstein und Niedersachsen wollen diesen Ausbau mit aller Kraft unterstützen. Dabei sind Sie als Betreiber von Windparks und Unternehmen, die Windenergieanlagen warten und errichten, wichtige Ansprechpartner für uns.

Der Bau und der Betrieb von Windenergieanlagen geht mit besonders herausfordernden Arbeitsbedingungen einher. Die Beschäftigten arbeiten oft in großen Höhen und in engen Räumen. Verunfallte müssen oftmals aus besonderen Lagen gerettet werden und das Risiko, gesundheitliche Schäden davonzutragen, ist hoch. Deshalb ist es, auch um das positive Image der Windenergie zu erhalten, wichtig, **mit einem erprobten Rettungskonzept die unverzügliche Rettung und medizinische Versorgung der Beschäftigten in Windenergieanlagen sicherzustellen.** Das bedeutet, dass die **medizinische Versorgung der verletzten Person spätestens 30 Minuten nach dem Notruf** beginnen soll. Damit diese gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden können, müssen alle Verantwortlichen – Arbeitgeber, Betreiber und der öffentliche Rettungsdienst – alle notwendigen Maßnahmen in einem abgestimmten Rettungskonzept darstellen.

…

Arbeitgeber und Betreiber tragen die Verantwortung, dass die Rettungskräfte zum Patienten in der Anlage gelangen und dass dieser von der Anlage gerettet werden kann. **Dabei sind die zeitlichen Vorgaben einer unverzüglichen Rettung zu berücksichtigen.**

UTW
Umwelt Technik Windkraft

Anforderungen und Herausforderungen

Land Schleswig Holstein - Arbeitsschutz auf Onshore-Windenergieanlagen: Sicherstellung einer unverzüglichen Rettung und medizinischen Versorgung von Beschäftigten

Schleswig-Holstein
Der echte Norden

SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung

Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung | Postfach 70 61 | 24170 Kiel

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: /
Mein Zeichen: /
Meine Nachricht vom: /

Katrin Gebhardt
katrin.gebhardt@sozmi.landsh.de
Telefon: 0431 988-5405
Telefax: 0431 988-Durchwahl

27.10.2023

Arbeitsschutz auf Onshore-Windenergieanlagen: Sicherstellung einer unverzüglichen Rettung und medizinischen Versorgung von Beschäftigten

1	**Auffindbarkeit, Zuwegung & Zugang**
1.1.	WEA auffindbar? (z. B. Beschilderung, logischer Anfahrtsweg)
1.2.	Zuwegung in Stand gehalten/gepflegt? Anfahrt mit PKW/RTW möglich?
1.3.	Ausreichend Stellfläche für Rettungsfahrzeug vorhanden?
1.4.	Anlagenkennzeichnung vorhanden und aus Anfahrtsrichtung lesbar?
1.5.	Ist die Gestaltung des Zugangs zur Eingangstür (z. B. Treppe) angemessen?
1.6.	Abschließbarkeit? Panikentriegelung? Notentriegelung? Kann die verschlossene Eingangstür ohne Werkzeug geöffnet werden?
2	**Organisation**
2.1.	Verantwortlichkeiten geregelt? (z. B. Betreiberverantwortung, Anlagenverantwortung)
2.2.	Ist eine Unterlage für spätere Arbeiten gem. Baustellenverordnung vorhanden?
2.3.	Ist die Qualifikation der Beschäftigten auf der Anlage geregelt?
2.4.	Wartung während Lebensdauer gem. Betriebssicherheitsverordnung vom Betreiber sichergestellt?
2.5.	Zusammenarbeit mehrerer Arbeitgeber geregelt?
2.6.	Ist die Kommunikationsmöglichkeit unter anwesenden Personen und nach Außen sichergestellt?
3	**Ausstattung**
3.1.	Ist an der Steigleiter ein geeignetes, geprüftes Sicherungssystem (Steigschutzsystem) vorhanden? Sind Läufer für Rettungskräfte und Wartungspersonal in der Anlage vorhanden?
3.2.	Steigleiter – Ebenen, Ruhebühnen vorhanden? Sind Flächen zum Stehen vorhanden?
3.3.	Steigleiter – Prüfung vorhanden? Wurde die Steigleiter vor Inbetriebnahme geprüft?
3.4.	Beleuchtung & Notbeleuchtung vorhanden?
3.5.	Ist eine Erste-Hilfe-Ausrüstung vorhanden? Entspricht diese den Anforderungen?
3.6.	Brandschutzmaßnahmen vorhanden? Wird sichergestellt, dass die Fluchtwege im Brandfall mindestens in 30 Min. ihre Funktionsfähigkeit erhalten?
3.7.	Alternative Fluchtmöglichkeit aus Maschinenhaus vorhanden?
3.8.	Warnzeichen/Alarmierungseinrichtungen vorhanden?
3.9.	Betriebshandbuch & Wartungshandbuch vorhanden?
3.10.	Aufzugsanlage vorhanden & einsatzbereit?
3.11.	Ist eine Leistungsabschaltung vorhanden?
3.12.	Ist eine Not-Haltabschaltung vorhanden?

Anforderungen und Herausforderungen

Land Schleswig Holstein - Arbeitsschutz auf Onshore-Windenergieanlagen: Sicherstellung einer unverzüglichen Rettung und medizinischen Versorgung von Beschäftigten

Schleswig-Holstein
Der echte Norden

SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung

Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung | Postfach 70 61 | 24170 Kiel

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: /
Mein Zeichen: /
Meine Nachricht vom: /

Katrin Gebhardt
katrin.gebhardt@sozmi.landsh.de
Telefon: 0431 988-5405
Telefax: 0431 988-Durchwahl

27.10.2023

Arbeitsschutz auf Onshore-Windenergieanlagen: Sicherstellung einer unverzüglichen Rettung und medizinischen Versorgung von Beschäftigten

4	**Rettungskonzept**
4.1	**Allgemein**
4.1.1	Gibt es ein betreiberseitiges Notfallkonzept (verschriftlicht)? Ist das Konzept mit den Wartungsunternehmen abgestimmt?
4.2	**Schnittstelle zur staatlichen Daseinsvorsorge / Informationsaustausch**
4.2.1	Ist der Informationsfluss zu den Rettungsdiensten geregelt? (z.B. Notruf, Kontaktdaten Betreiber, Anfahrtsbeschreibung, max. Abseilhöhe, Abschaltung, Spannungsfreiheit, Zugang, Bedienung Befahranlage)
4.2.2	Ist die technische Rettung soweit sichergestellt, dass die ärztliche Versorgung unverzüglich erfolgen kann? Ist geregelt, wie Arzt/Ärztin zum Patienten kommt bzw. Patient zum Arzt/Ärztin gelangt.
4.2.3	Ist geregelt, wer kommt um die Rettung sicherzustellen? Stichwort Höhenrettung? Wie lange benötigt das Höhenrettungsteam?
4.2.4	Sind Informationen über Maßnahmen zu Gefahrstoffen unverzüglich verfügbar?
4.3	**Transport der verletzten Person**
4.3.1	Ist die Verbringung der verletzten Person zur Übergabe an den Rettungsdienst geregelt?
4.3.2	Ist geeignete & geprüfte Ausrüstung zur Verbringung der verletzten Person bis zum Übergabepunkt vorhanden? Ist die Ausrüstung dort wo sie gebraucht wird?
4.3.3	Ist das Personal für die vorgesehenen Maßnahmen qualifiziert?
4.3.4	Schutzmaßnahmen gegen Absturz vorhanden?
4.4	**Organisation / Zeiten – Stichwort unverzügliche Rettung**
4.4.1	Wurden im Rahmen der Notfallkonzeption relevante Zeiten betrachtet und berücksichtigt?
4.4.2	Wurden die Zeiten/Fristen mit allen Beteiligten abgestimmt?
4.4.3	Ist die Dauer des Verbringens der verletzten Person zum Übergabepunkt angemessen?
4.5	**Wirksamkeitskontrolle**
4.5.1	Wird sichergestellt, dass die Wirksamkeit für alle Beteiligten gegeben ist?
4.5.2	Wurden die ermittelten/festgelegten Zeiten/Fristen, z.B. durch Übungen dokumentiert
4.5.3	Wurde die Daseinsvorsorge/Rettungsdienst bei der Wirksamkeitskontrolle einbezogen?

Anforderungen und Herausforderungen

Land Schleswig Holstein - Arbeitsschutz auf Onshore-Windenergieanlagen: Sicherstellung einer unverzüglichen Rettung und medizinischen Versorgung von Beschäftigten

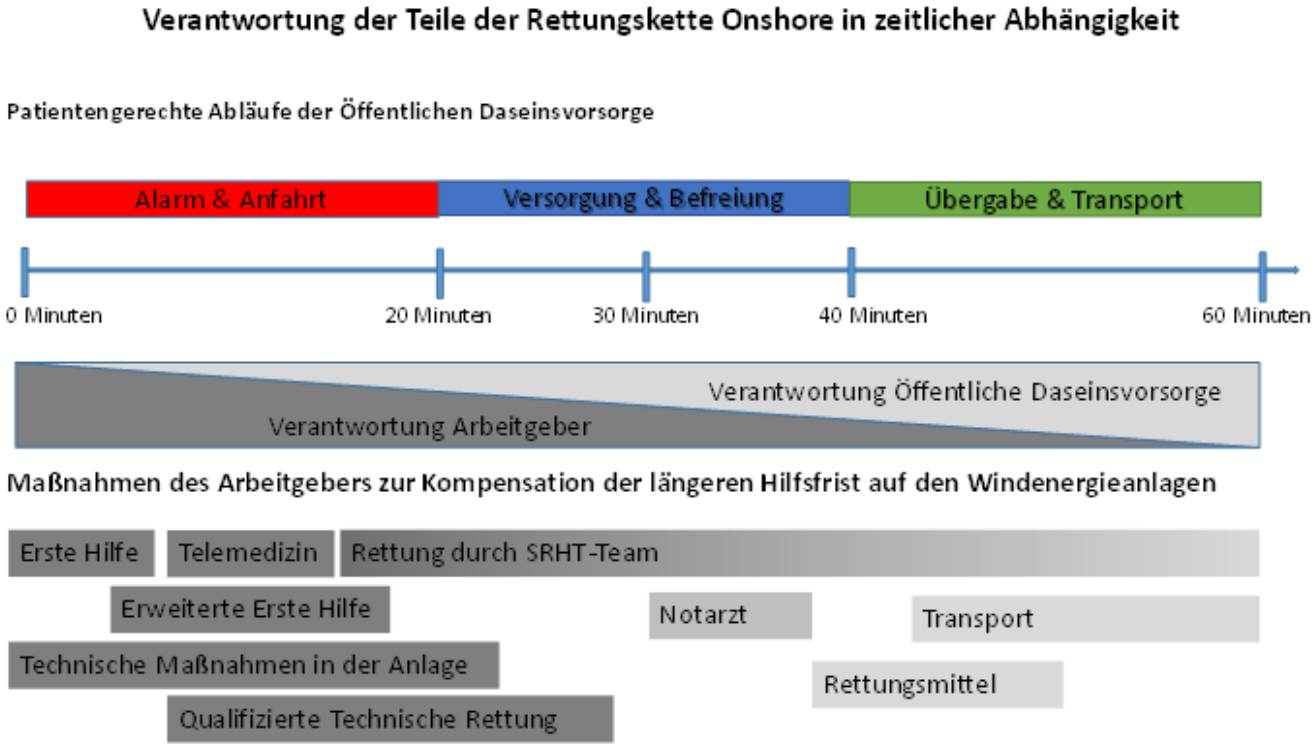
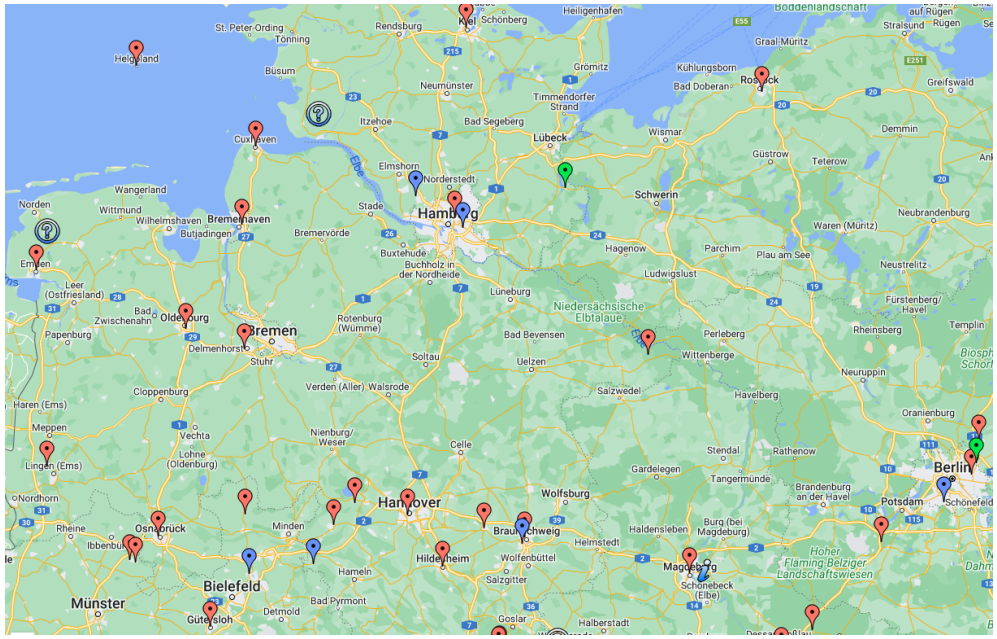


Abbildung 1: Verantwortung der Teile der Rettungskette Onshore in zeitlicher Abhängigkeit

Stichwort Höhenrettung

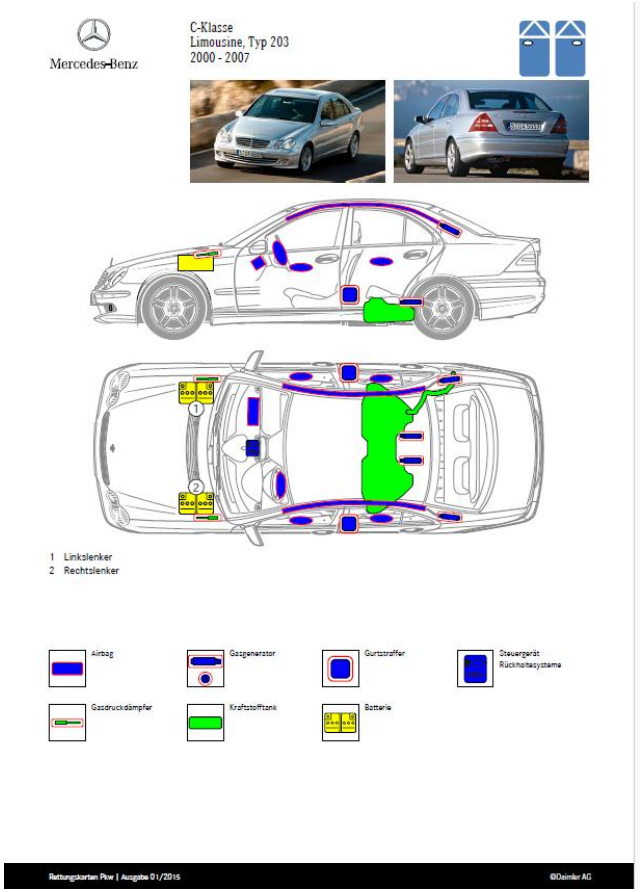
Die Höhenretter von Feuerwehr, THW, Bergwacht, Maltesern, DRK und Bundespolizei sind an vielen Orten in Deutschland nicht innerhalb von 30 oder 60 Minuten vor Ort und verfügen nicht überall über die notwendige Ausstattung zur Rettung aus einer WEA.

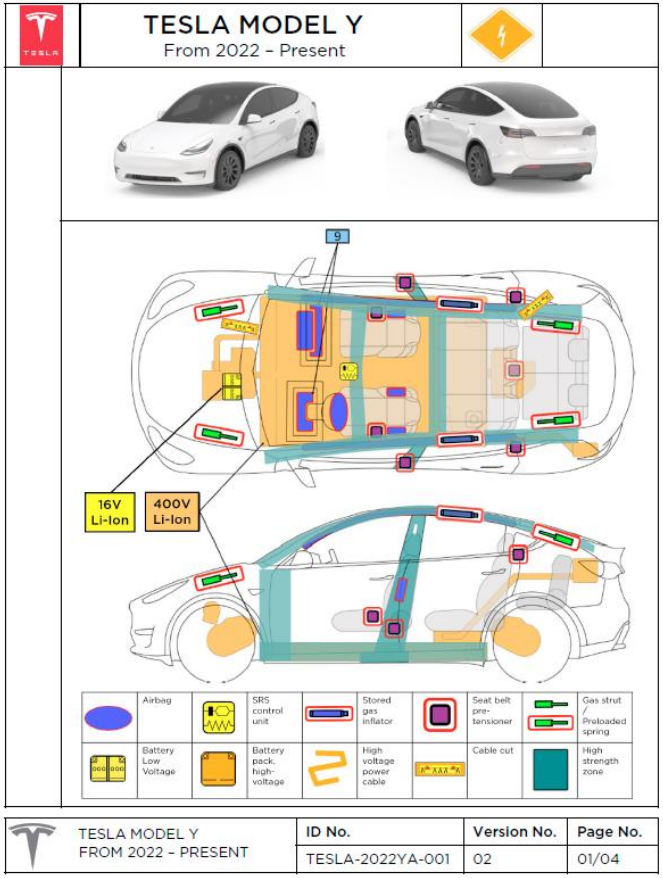


http://www.hoehenretter-online.de/index.php/online-karte

Stichwort Höhenrettung

Verfügbare/vorhandene Informationen zur WEA zugänglich machen für Rettungskräfte z.B. im DEEP. Hier eine Idee der Feuerwehr Hamm: Rettungsdatenblätter





Podiumsdiskussion
Rettungskonzept:
Erfahrungen in der Umsetzung der Nebenbestimmungen der Genehmigung und sonstiger Anforderungen

Anschließend Abschlussdiskussion, Fragerunde

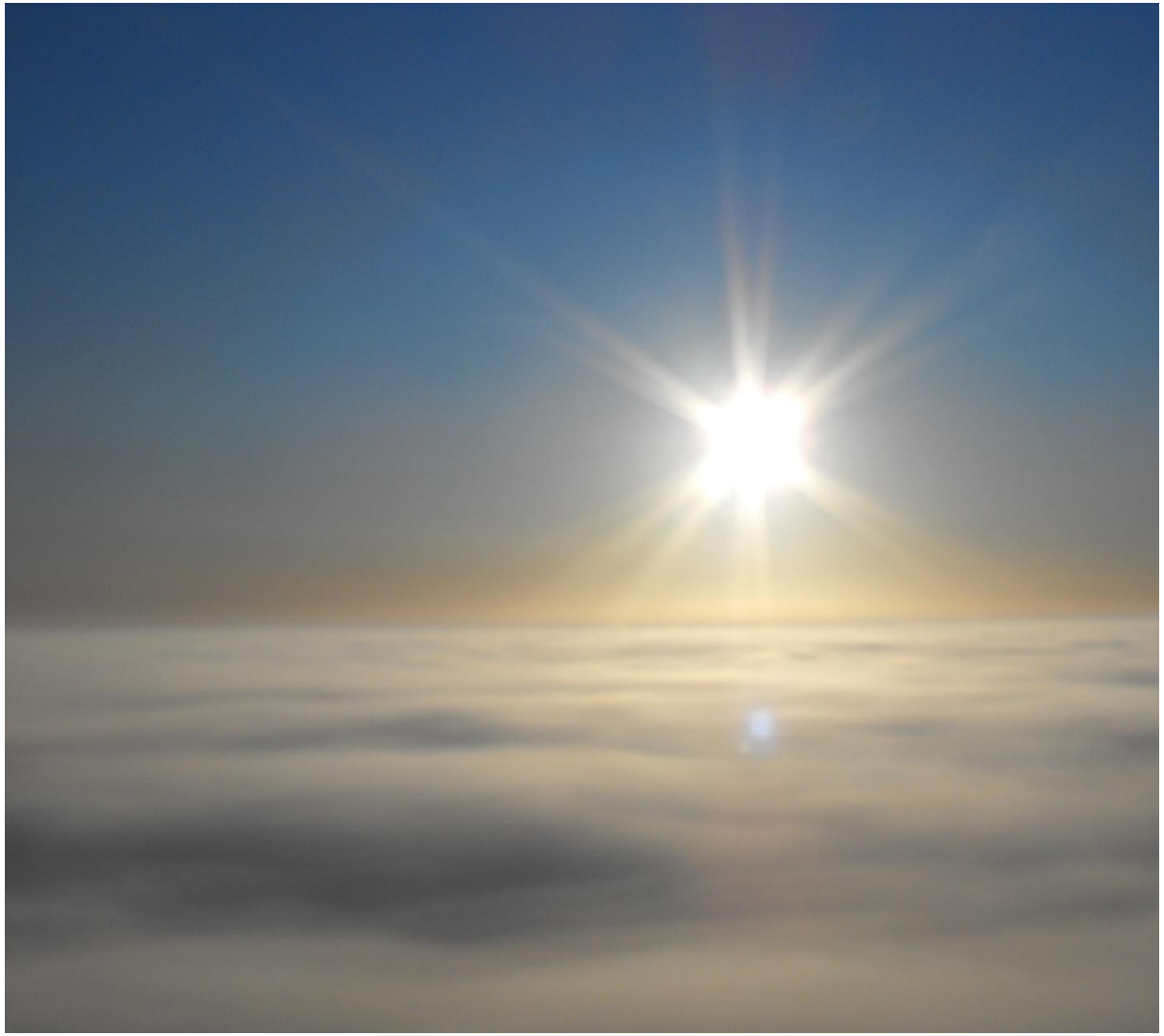
- Marco Wagner,
  BayWa r.e. Wind GmbH
- Andreas Bäcker,
  wiwi consult GmbH & Co. KG
- Sebastian Berndt,
  LeitKompetenz UG
  haftungsbeschränkt
- Marcus Wrobel,
  Ingenieurbüro Wrotech

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

UTW Dienstleistungs GmbH
Lilienthalstraße 1
59065 Hamm

Tel.: 02381/87 125-0
Fax: 02381/87 125-25

info@utw-gmbh.de



www.utw-gmbh.de